



Newsletter – Brüderlichkeit ohne Grenzen e.V. (BOG) März 2026



Gemeinsam für eine Welt ohne Hunger und in Frieden

Wir sind eine gemeinnützige, humanitäre Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat zu helfen, eine Welt ohne Hunger und in Frieden zu schaffen.

Reduzierte Entwicklungshilfen der reichen Staaten, militärische Konflikte und die immer stärker zutage tretende Klimakrise treffen die Ärmsten am stärksten. Dabei wächst die Kluft zwischen arm und reich.

Im Jahr 2026 leben mehr als 800 Mio. Menschen in Armut. Jedes **fünfte** Kind ist davon betroffen. Der Süden von Afrika und die jeweiligen Krisengebiete leiden davon am meisten.

Die Brüderlichkeit ohne Grenzen e.V. (BOG) unterstützt 4 Projekte im Süden von Afrika.

Das Jahr 2025 war ein gutes Jahr für die BOG in Deutschland. Wir waren ein starker und verlässlicher Partner für unsere Mutterorganisation Fraternidade sem Fronteiras. Das zeigt sich in der Unterstützung der Projekte, in der Anzahl der Unterstützer, im Umgang zwischen uns und unseren Helfern bei Projekten, in der Leitung des e.V. und im erhaltenen Feedback während des Jahres.

Alle unsere Projekte haben einen Schritt nach vorne gemacht und dabei nachhaltig und zukunftsorientiert agiert.

Projekt Aktion Madagaskar

Der Süden von Madagaskar leidet unter extremen klimatischen Bedingungen. Mangelndes Wasser und Ernährung sowie Hygiene und medizinische Versorgung ergeben eine der schlimmsten humanitären Krisen.

Unsere Mission ist es, diese Menschen mit dem Notwendigsten zu versorgen, Bildung und Weiterbildung anzubieten, um ihnen ein erträgliches und menschliches Leben in Würde zu ermöglichen. Unsere Projekte sind nachhaltig gestaltet und nutzen lokale Ressourcen und Materialien, soweit verfügbar.



Dieses Konzept bieten wir in Ambovombe komplett an, für über 600 Schüler.

Im November 2025 wurde die Schule in Ambaleandro eröffnet, für 170 Schüler, bestehend aus 2 Klassenräumen, Hygieneräumen und einem Ernährungszentrum. Die Schüler erhalten Vor- und Grundschulausbildung im Rahmen der Montessori-Pädagogik.

Das Ziel für 2026 ist der Bau und die Eröffnung einer neuen Schule in unserem Zentrum Nikule.

Zusätzlich soll 2026 die fehlende Infrastruktur durch Photovoltaik- Anlagen mit Speichern und die Wasserversorgung erweitert werden. Heute werden Tausende von Menschen mit sauberem Wasser versorgt.

Ihre Hilfe wird gebraucht:

Für 5€/Monat sichern Sie 1 Kind 1 Essen pro Tag für 1 Monat!

Für 10€/Monat sichern Sie 1 Kind 1 Essen pro Tag, medizinische Betreuung und ernährungstechnische Unterstützung (bei Unterernährung).



<https://tr.ee/oLAvcs>

Projekt Kongo/Burundi

Nach der Evakuierung aus dem Kongo nach Burundi im März 2025 ist nun ein Jahr vergangen. Heute leben 340 Waisenkinder und etwa 30 Betreuer in der Unterkunft in Burundi. Der Umzug nach Burundi war ein kompletter Neustart des Kongo-Projekts. Die Betreuung der Kinder ist gesichert.

Im Moment liegt der Schwerpunkt bei der Fertigstellung eines kleinen Areals mit 5 Häusern, einer Kinderkrippe und einer Schule sowie den notwendigen Sozial- und Versorgungsräumen. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten ist nun geplant für diesen Sommer.

Vielen Dank an alle unsere Unterstützer aus Deutschland. Sie haben mit ihren Spenden einen großen Teil für die Evakuierung, Umsiedelung und Weiterbetreuung der Waisenkinder aus dem Kongo nach Burundi beigetragen.



Projekt UBUNTU NATION, Malawi



Seit 2021 unterhalten wir das Projekt UBUNTU in Malawi, direkt neben dem Flüchtlingslager Dzaleka, indem etwa 60.000 Flüchtlinge leben. In unserem Zentrum leben anfangs 2026 1300 Flüchtlinge. Wir haben 780 Arbeitsplätze für Frauen geschaffen, 250 Häuser gebaut und bieten Schule, Weiterbildung und medizinische und psychologische Betreuung.

Über unsere Schule und deren Konzept werden wir im nächsten Newsletter ausführlich berichten.

Projekt Mosambik

Das erste Projekt der BOG startete in 2009 in Mosambik. Heute betreuen wir in 28 Aufnahmezentren 14.000 Menschen, geben 280.000 Mahlzeiten pro Monat aus und haben 15 neue Brunnen gebohrt, um die Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen.



In Mosambik herrscht akute Ernährungsunsicherheit. Wir nehmen Kinder und auch alte Leute auf, die in extremer Armut leben und geben den Kindern ein Leben mit Hoffnung und Möglichkeiten und den älteren Menschen ein würdevolles Leben.

Die Klimaänderung zeigt sich in Mosambik durch verheerende Sandstürme mit Starkregen und vernichtet Ernte und Infrastruktur.

Anfang 2026 erhielt das Projekt in Mosambik eine großzügige Spende, die darauf abzielte, mit dem Wiederaufbau eines der Projektzentren im Land zu beginnen, einschließlich des Baus eines Raumes und einer Cafeteria, um die betreuten Kinder besser unterzubringen. Der Beitrag kam zu einem sehr wichtigen Zeitpunkt und brachte Hoffnung, die Aktivitäten auszuweiten und die Dienstleistungsstruktur zu verbessern. Doch einige Tage später, noch im Januar dieses Jahres, sah sich die mosambikanische Provinz Gaza einem Überschwemmungsszenario gegenüber, das durch die starken Regenfälle im Süden des Landes und den Anstieg des Wasserstands des Limpopo-Flusses verursacht wurde. Die Situation führte zur Öffnung von Schleusen sowohl auf südafrikanischer als auch auf mosambikanischer Seite, was zu schweren Überschwemmungen führte, die mehrere Gemeinden überfluteten und sowohl Wohngebiete als auch ausgedehnte landwirtschaftliche Flächen betrafen.

Dadurch wurde erst Nothilfe geleistet und das Projekt zurückgestellt.



Sobald die Regenzeit vorbei ist und die Bedingungen sicher sind, werden wir mit dem Wiederaufbau des Raumes und der Cafeteria beginnen, um die Fürsorge, das Zusammenleben und die Würde der aufgenommenen Menschen zu stärken.

„Unwetter in Mosambik und Südafrika. Mehr als 100 Tote, Hunderttausende evakuiert“

ARD Meldung vom 20.1.2026

Internationale Karawane nach Madagaskar

In der letzten Juli- und ersten Augustwoche dieses Jahres ist eine internationale Karawane im Projekt Aktion Madagaskar unterwegs. Zielort ist unser Zentrum in Ambovombe. Der Flug nach Antananarivo muss von den Teilnehmern gebucht und bezahlt werden. Alle weiteren Buchungen in Madagaskar übernimmt die BOG, die dabei anfallenden Kosten für Transport, Unterkunft und Essen (Vollpension) in Madagaskar werden von den Teilnehmern getragen (etwa 1.300€ – 1.500€).

Bei Interesse bitte über diese Email melden:

karawana@bruederlichkeitohne Grenzen.de

Patenschaften sind das Herzstück für die Finanzierung unserer Projekte.



Patenschaften sind eine monatliche Spende und sie sichern die Weiterführung und den Fortbestand unserer Projekte.

Pate sein ist ein Zeichen der Liebe und erfordert Mut.

Dieser Satz hat eine tiefe und transformative Bedeutung. Wenn Sie sich entscheiden, eine Patenschaft zu übernehmen, bieten Sie nicht nur materielle Unterstützung an, sondern öffnen auch Herzen und geben Hoffnung. Mit einer Patenschaft können Sie im Leben hilfsbedürftiger Menschen, vor allem von Kindern, etwas zum Guten bewirken.

Seien Sie mutig!

www.bruederlichkeitohne Grenzen.de



Mit herzlichen Grüßen Ihr Team von der Brüderlichkeit ohne Grenzen e.V.